

Vc
4250



h. 3

8
a



h. 33^e, 25.

V c
4250

Neue Zeitung vnd Warhafftiger
Bericht /

Wie vor Franckfurth
an der Oder Herr General Arnheim zwei
Baterien auffrichten lassen / auch was
sich sonst dasebst begeben vnd
zugetragen.

Beneben andern Wttsen /
Aus Breslaw / Cassel / Cölln / Elm /
Augsburg vnd Border Hessen.

Im Jahr M. DC. XXXij.




BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)



Aus Cassel / vom 7. Decembre.

e Keys. haben die Stadt Dringen-
berg eingenommen / ob gleich die Dinst-
gen das Schloß inbehalten; Als aber
ein starke Convoy / so von Werle nach
Cassel gehen wollen / dero enden angelan get / haben
die Keys. von weitem sie gesehen / gemeinet daß es
ihnen gelte / vnd haben den Ort wieder verlassen.

Aus Berlin / ab Eodem.

Nachdem Herr Gen. Leutenant Arnimb ver-
gangenen Donnerstag mit der helffe seiner Armee
vor Franckfurth mit dem andern theil vor Lands-
berg zugleich gangen / hat Er durch ein Stratage-
ma selbe Nacht auffn Weinberg etliche 1000. Pfä-
le mit brennenden Luntten besteecken lassen / dar auff
die Keys. all ihr Geschütz gerichtet / vnd Feuer etli-
che Stunden geben / Interim 2. Batterien / eine
am Galgenberge / die andere vorm Gubbischen
Thore verfertiget / wie Heute Post kömmt / hat Er
bereit Pressa geschossen / Die in der Stadt sollen
bey 5000. stark seyn / begehren nicht zu accordi-
ren / Desgleichen gedachter Arnimb mit Tromel-
schlag austruffen lassen / daß / nachdem sie mit Sturm
erlanget / sollen sie alles niedermachen / das in Ge-
wehren gefunden / denn die Bürger sich neben den
Keys. in Gewehr gestellet / vnd groffen Schaden
her-

heraus thun / ob sie gezwungen / oder solches frey-
willig thun / kan man nicht wissen / Herzog Wil-
helms Volck ist noch im marchiren / liegt alles voll
auff 2. Meil weges herum / Man giebt teho aus /
Gallas habe Ordre / mit seinen 6. Regimentern
in die Marck zu fallen / vnd Diversiones zu ma-
chen / Unser Churfürst ist noch alhier / macht Prae-
paratoria mit auffboth des Landvolcks / es läst sich
ansehen / als wenn wir den Winter der Gäste nicht
loß werden solten / Der Commendant in Franck-
furth sol im nechsten Ausfall blieben seyn.

Dato hat Herrn Reichs Canklers Oxenstirns
Secretarius nahment Grubler Audienz gehabt /
sein anbringen ist in geheim / alhier wartet man
Täglich des General Banners.

Herr Gener. Leutenant Arnimb ist mit 2. Re-
gim. Reutern bey Lebus durch die Oder gangen /
als Er sich aber der Franckfurther Brücken jenseit
genahet / befindet er in 4000. Mann so Ihm be-
gegnet sollen / hat sich also unverricht etwas wieder
zurück begeben müssen. Gestern hat Gener. Ar-
nimb befohlen / daß alle Bagagi sich anhero retteri-
ren sollen / so viel 100. nebenst Reutern vnd Fuß-
volck Heute dato gegen Abend / theils in die Stadt /
die meisten in die Vorstädte / losieret / selben Tag
gegen Mittag / als gemelte Bagagi im anhero rei-
sen /

sen / ist ein grosses schieffen vnd die ganze Nacht
durch von ihnen gehöret worden.

Man sagt viel vom Obr. Gallas / daß er den
Frankfurtern zum Succurs köme / ist aber nichts
dran.

Aus Augspurg / vom 10. Dito.

Bei Minsingen sind 10. in 12000. Mann
Württembergisch Ausschuss ankommen / zu denen
solle des Herrn Feldmarschals Horns Armee
auch stossen / gestalt denn Gestern der Vortrab bey
Ulm angelanget / berichtet / der Feind eile sehr fort /
weiln ihn der Hunger auch treibt.

Vorgestern hat diese Guarnison in 400. starck
einen Einfall in Bähern gethan / vnd den grossen
Marckflecken Bruck / vier Stund von München /
so wohl auch das Kloster Fürstenberg ausgeplün-
dert / vnd mit guter Beuth wieder anhero kömen /
haben 7. Pfaffen vnd Mönche / neben 9. Graba-
ten gefangen mitbracht / beyde Armeen rücken ein-
ander nach / Ulringer sol in Bähern / vnd nicht
weit von SchwabMünchen passiret seyn.

Aus Ulm / 11. Dito

Der Feind befindet sich oberhalb der Donau
im Rothal / ist grosser Hunger bey ihnen / Unsere
Reuter alhie streiffen täglich auff sie / vnd bringen
stets Gefangene ein.

Gestern

Gestern seind viel Reuter vnd Fußknechte von den Keyf. anhero kommen vnd sich vnterhalten lassen / geben aus / daß seydhero sie aus dem Elsaß marchiret / seyn vber 3000. ausgeriessen / von den erfrorenen vnd gestorbenen wolten sie nicht sagen / daß also des Altringers vnd Duce di Feria Armeen zimlich geschwächt worden. Herr Feldm. Horn liegt mit dem Volck noch vmb Ehringen / haben vor 2. Tagen die Keyf. in Kiedlingen vberfallen / in 500. niedergemacht / vnd vber 200. sampt den Officirern gefangen bekommen.

Breslaw / 10. Dito.

Die auffn Thumb alhier verschanzen sich täglich mehr / daß man sie alsobald nicht wird davon wegbringen / die Stadt läst ihnen noch keinen Proviand reichē / daher sie alles / was herein bracht wird / bald am Thore wegnehmen / sind also / wie fast blocquiret / vnd haben an allen Victualien zimlichen mangel / wie man es noch endern wird / giebt die Zeit / vnd ist zuvermuthen / weil die Stadt die Keyf. nicht recht beschützen können / sie werden den Sächß. zugleich ihnen contribuiren müssen.

Gestern haben die Keyf. 3. Wagen Munition alhier von ihren alten Vorrath abgeholt / vnd nach Blogaw geführet / selben Paß damit zuversehen / wosern nun Herr Gener. Lieutenant Arnimbs theils

thells Bold nicht hereiner geholet/ vnd die innha-
benden Pasteyen nicht stärker besetzt/ dörfften die
von Blogaw heraussert kömen/ vnd neben Schaff-
gotsch den Sächß. zu thun machen/ kömmet aber
den Sächß. nur 2000. Mann Succurs / wird
Schaffgotsch weichen müssen.

Zu Schweldnitz seind inner einem viertel Jahr
über 2500. Mann/ darunter viel vornehme Leute/
Peste gestorben.

Cölln / II. Dito.

Herr Graff von Bransfeld befindet sich noch
alhier/ vnd ist vor wenig Tagen einer aus seinem
Losament gefänglich eingezogen worden/ so vor die-
sem des H. Gener. Tylli Secretarius gewesen seyn
sol/ die vrsach sol seyn/ daß er auff die Keyser. May.
vnd andere Geistliche Prælaten geschmehet habe /
dörffte einen bösen Lohn bekommen.

La Molli verheilt sich mit der Infantery zu Hü-
ckeswagen / vnd vor seine Person auff dem Fürstl.
Schloß daselbsten / so dem Fürsten von Cölln /
Gleve vnd Berg zuständig. Feldmarschalch Knip-
hausen verheilt sich vmb Anna / Boeckem. Die
Hessischen liegen noch zu Kotwisch vnd dero orthten/
geben gute achtung auff die Bönninghausischen /
würden aber die Hessischen was tentiren/ so erach-
tet man/ die Bönninghausischen werden auff Mü-
heim vnd dero Orthten sich begeben. Der

Q 7. 7c 4250

Der Chur Köllnische Abgesandte / nacher
Brüssel / Nöllinghosen / verheilt sich alda / sol keine
Audientz bekommen können / weiln vor diesem die
Sag gangen / ob solten Ihre Churf. Durchl. sich
vnter Protection der Cron Franckreich sich haben
begeben wollen.

Die Brabandische Deputirte in Haag / weil
der Terminus manendi verlossen / haben bey den
Herren Staaden / noch verwilligung auff 6. Wo-
chen daselbst zu verharren / erhalten. Erwarten vnt-
ter dessen bescheid / vnd des Königes Procuration
aus Spanien.

Aus Brüssel schreibt man / daß der Marquis
de Gelada mit 2000. Pferden nach Deutschland /
zu versterckung des Duca di Feria / marchiren sol.
Hingegen hat man aus Holland / daß nach starcker
Deliberation / endlich 6000. Mann zu Ross vnd
Fuß / den Schwed. vnd Hessischen zu oberlassen /
von den Herren Staaden verwilliget worden seyn.

Aus Vorder Hessen / 6. Ditto.

Die Bönninghausischen Troupen seind bey
Hattungen vber die Ruhr gangen / vnd weil die
Hessische Troupen vnter dem Herrn Gener. Leut.
Melander auffgemacht / ihuen den Kopff zu
bieten / so dörfte man in Fürhen (wofern
die Bönninghaus. nur stand halten)
etwas Neues vernehmen.

Q 7. 7c

71c



nacher
l keine
m die
l. sich
haben

weil
y den
Wos
n on
ation

quis
and/
n sol.
reker
vnd
sen /
eyn.

ben
die
cut.

Pon Vc 4250, QK

ULB Halle
003 752 372

3





h. 33^d, 25.

Wie
an der
Bat

Blus

S

irth
im zwe
cas

Blm/

V c
4250

